

# FWU – Schule und Unterricht

VHS 42 10504 / DVD 46 10504 20 min, Farbe



## Der Treck der Tuareg

FWU –  
das Medieninstitut  
der Länder



### **Lernziele**

*Die Schüler und Schülerinnen erhalten einen Einblick in das Leben der Tuareg. Dabei erkennen sie, wie sich Menschen an die Gegebenheiten ihrer natürlichen Umwelt anpassen und mit deren Widrigkeiten und Gefahren umgehen. Außerdem erfahren sie, welche Entwicklungen (Erdöl, LKW) das Weiterbestehen dieses traditionellen Lebens bedrohen.*

### **Vorkenntnisse**

*Der Film erfordert keine speziellen Vorkenntnisse.*

*Afrika (als Kontinent) und die Sahara (als größte Wüste der Erde) sollten aber bekannt sein. Es bietet sich an, die Schüler und Schülerinnen die im Film gezeigten und genannten Orte im Atlas suchen und eine kleine Skizze anfertigen zu lassen. Dies kann vor oder besser nach dem Betrachten des Films geschehen.*

*Es handelt sich dabei um folgende Orte: Aïr-Gebirge, Oase Timia, Oase Bilma, Agadez und die Ténéré-Wüste. Im Film erscheint eine Karte, die die Orte zeigt.*

*Ein Größenvergleich mit Deutschland ist ebenfalls empfehlenswert.*

### **Zum Inhalt**

Der Film begleitet eine Tuareg-Karawane von der Oase Timia im Aïr-Gebirge quer durch die Ténéré-Wüste bis zur Oase Bilma. Der Zuschauer erlebt die Vorbereitungen der Reise, die Ängste der Männer, die Gefahren und die Schönheit der Wüste. In Bilma sieht man, wie dort seit Jahrhunderten Salz gewonnen und gehandelt wird. Ein Abstecher führt außerdem nach Agadez zum Sultan der Tuareg. Auf dem Weg dorthin trifft man auf einen LKW-Händler, der die Wüste schneller, aber auch unzuverlässiger durchquert, als die traditionelle Kamel-Karawane. Außerdem deutet ein kleines Sprengloch darauf hin, dass in der Ténéré Erdöl gesucht wird. Sperrgebiete rund um Erdölförderstät-

ten könnten in Zukunft den Zug der Karawanen behindern.

### **Ergänzende Informationen**

#### **Daten und Fakten**

- Tuareg: (nennen sich selber „Imuhar“ = die „Freien“) nennen sich auch die „Söhne der Winde und Wolken“
- Berbervolk
- etwa 1-2 Mio. Menschen
- Hauptreligion: ein nicht sehr streng ausgelegter Islam, gemischt mit vorislamischem Naturglauben
- eigene Sprache und Schrift
- Erbfolge über die weibliche Linie
- Siedlungsgebiet: Nordwestafrika (Niger, Mali, Algerien, Burkina Faso, Libyen, Mauretanien, Senegal (wenige), Nigeria (wenige))
- Ihr Lebensraum ist etwa fünfmal so groß wie Deutschland.
- Bekannt durch die indigoblaue Kopfbedeckung der Männer, die nur die Augen frei lässt.

Die meisten Tuareg sind nomadische Viehzüchter, daneben gibt es traditionell noch Schmiede, Kamelzüchter und Karawanenführer.

Früher lebten die Tuareg vor allem vom Karawanenhandel zwischen Nordafrika und Schwarzafrika. Erst mit den Verbesserungen in der Seefahrt und dem Transport von Gütern über den Seeweg verlor der Handel durch das „Meer aus Sand“ seine Bedeutung. Heute findet der Handel vor allem zwischen den Oasen der Sahara und den südlich angrenzenden Savannengebieten statt. Er besteht vorwiegend aus dem Erwerb und Tausch von Salz, das in einigen Oasen (Bilma, Fachi) abgebaut wird sowie

von Hirse, die in den Savannengebieten angebaut wird.

Die im Film gezeigten Tuareg machen sowohl die Reise vom Air nach Bilma und zurück, als auch die in den Süden und zurück. Im Film wird die Karawane nach Bilma gezeigt.

Die Tuareg-Gesellschaft ist streng gegliedert. Traditionell hat sie einen feudalistischen Charakter mit einer kleinen Anzahl von adeligen Familien, vielen Vasallen und einer Unterschicht aus schwarzen Arbeitern (früher oft Sklaven). Männer und Frauen haben getrennte Aufgabengebiete. Die Frauen kümmern sich um die Ziegen und stellen Milch und Käse her. Sie sind auch für den Erhalt der Zelte zuständig. Die Männer versorgen die Kamele und ziehen mit den Karawanen, um Handel zu treiben. Einige Tuareg waren bereits früher sesshaft und betrieben Gartenbau in den Oasen. Sie waren gesellschaftlich und finanziell schlechter gestellt als die nomadisierenden Tuareg. Diese Situation hat sich inzwischen verändert, wenn nicht sogar umgekehrt.

### **Probleme**

Das Jahrhunderte alte Nomadenleben der Tuareg ist durch neuere Entwicklungen bedroht.

Beispiele:

- Zölle und geschlossene Staatsgrenzen verhindern das freie Umherziehen als Nomaden und Karawaniers.
- Dürren der 70er und 80er Jahre zwangen viele Tuareg aus existentiellen Gründen ihr Leben als Nomaden aufzugeben.
- Tuareg-Revolution: Aufstand der Tuareg gegen die Regierungen in Mali und Niger (1990). Viele kamen ums Leben.
- Konkurrenz durch LKW (im Film angesprochen)

- Erdölsuche (evtl. Einrichtung von Sperrgebieten; im Film angesprochen)

### **Zur Verwendung**

Der Film eignet sich zum Einsatz in allen Jahrgangsstufen von 5-13. Er gibt einen wunderschönen Einblick in das Jahrhunderte alte Leben der Tuareg, zeigt beeindruckende Bilder der Wüste und lässt deren Bewohner in zahlreichen Interviews selbst zu Wort kommen.

Dieser Film bildet eine in sich geschlossene Einheit, die nicht ausführlich interpretiert und aufbereitet werden muss. Er kann als reiner Eindruck für sich selber sprechen. Darüber hinaus bietet er aber, falls erwünscht, die Möglichkeit, auf die Lebensbedingungen in einem Extremraum genauer einzugehen und sich mit den Gefahren, die deren Erhalt bedrohen, auseinanderzusetzen. Ein Vergleich mit den Lebensbedingungen bei uns bietet sich an.

Der Film kann verwendet werden um - vor allem in der Unterstufe - das Leben von Menschen in extremen Lebensräumen zu zeigen.

Darüber hinaus eignet er sich gut für die Mittelstufe und Oberstufe, um auf die Gefahren einzugehen, die dem traditionellen Nomaden- und Karawanenleben drohen. An erster Stelle steht die Konkurrenz durch LKWs. Die Aussage geht dahin, dass LKW und Karawane auch in Zukunft nebeneinander existieren werden, da die LKWs zwar schneller sind, ihr Ziel aber nicht immer erreichen (Pannen). Andere Quellen sind hier weniger optimistisch. Auch die Suche nach Erdöl könnte die Karawanenrouten betreffen, wenn genau in deren Verlauf Sperrgebiete errichtet würden. Durch die Verwendung von Zusatzmaterial (siehe unten) kann

auf weitere Bedrohungen und Probleme eingegangen werden.

### **Fragen zum Film:**

- Suche die im Film genannten und gezeigten Orte und Landschaften im Atlas und mache eine Kartenskizze davon in dein Heft. (Aïr, Timia, Bilma, Agadez, Ténéré)
- Welche möglichen Gefahren bedrohen die Karawane? Unterscheide natürliche und menschengemachte Gefahren. (Wassermangel, Sandstürme, Verirrung / LKW, Erdölfunde)
- Welche Vorteile bringen die Förderung von Uran oder Erdöl für die lokale Bevölkerung? (keine)
- Wie wird Salz gewonnen? (in Verdunstungsbecken)
- Was machen die Tuareg mit dem Salz? (Eigenbedarf: lebensnotwendiges Nahrungsmittel für Mensch und Tier, Heilmittel; Handelsware: Verkauf im Süden)

### **Fragen über den Film hinaus:**

(Benutze das Zusatzmaterial / gehe auf die Internetseite der Gesellschaft für bedrohte Völker:

<http://www.gfbv.de/voelker/afrika/tuareg.htm>)

- Welche weiteren Veränderungen bedrohen das traditionelle Leben der Tuareg?
  - Grenzen und Zölle beschränken die Bewegungsfreiheit der Karawanen.
  - Viele Regierungen wollen die Tuareg sesshaft machen, um besser Steuern eintreiben zu können.
  - Dürre der 70er und 80er Jahre zwang viele zur Arbeit auf den Erdölfeldern bzw. in den Randgebieten der Städte zu leben oder als Gartenbauern in den Oasen sesshaft zu werden.
  - Während der Tuareg-Revolution in den 90er Jahren kamen viele Tuareg ums Leben.

Benutze zur Beantwortung das Faltblatt der Gesellschaft für bedrohte Völker:

[http://www.gfbv.at/pdf/tuareg\\_folder.pdf](http://www.gfbv.at/pdf/tuareg_folder.pdf)  
(oder vorher bestellen unter: Gesellschaft für bedrohte Völker, Prinz Eugen Str. 52/5, A-1040 Wien, Tel. (01) 503 49 90)

- Warum ist das traditionelle Leben überhaupt erhaltenswert?
  - Angepasste Nutzung eines sonst fast unnutzbaren Raumes.
  - Symbiose zwischen Mensch, Tier und Wüste → Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Wüste.
  - Erhalt von Sozialstrukturen, die ein Leben in Würde ermöglichen, bei dem alle Familienmitglieder ihren Beitrag leisten können.

### **Mehr Info im Internet**

Gesellschaft für bedrohte Völker (Faltblatt)

[http://www.gfbv.at/pdf/tuareg\\_folder.pdf](http://www.gfbv.at/pdf/tuareg_folder.pdf)

Gesellschaft für bedrohte Völker

<http://www.gfbv.de/voelker/afrika/tuareg.htm>

Definitionen, Daten und Fakten

<http://de.wikipedia.org/wiki/Tuareg>

Definitionen, Daten und Fakten (engl.)

<http://www.answers.com/topic/tuareg>

Sehr schöne Fotos

<http://www.moula-moula.de/>

Reisebeschreibung mit Infos zu im Film genannten Orten

<http://www.tidene-expedition.de/Tenere-Wueste.htm>

[http://www.suntours.de/laenderinfo/l\\_niger.htm](http://www.suntours.de/laenderinfo/l_niger.htm)

Geschichtliches (engl.)

<http://www.routledge-ny.com/ref/africanhist/tuareg.html>

**Bearbeitete Fassung und Herausgabe**

FWU Institut für Film und Bild, 2005

**Produktion**

Oliver Hassinger, Christian Kofler  
im Auftrag des ZDF

**Buch und Regie**

Walter Heinz

**Kamera**

Ulf Neumann, Bert Schönborn

**Bearbeitung**

Katharina Wesely

**Fachberatung und Begleitkarte**

Uta Dörmer

**Bildnachweis**

ZDF

**Pädagogische Referentin im FWU**

Dr. Gabi Thielmann

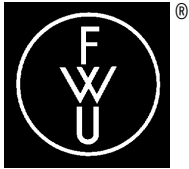
**Verleih** durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,  
Medienzentren und konfessionelle Medienzentren

**Verkauf** durch FWU Institut für Film und Bild,  
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2005

FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalstraße  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-2 40  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild  
in Wissenschaft und Unterricht  
gemeinnützige GmbH  
Geiseltalsteig  
Bavariafilmplatz 3  
D-82031 Grünwald  
Telefon (0 89) 64 97-1  
Telefax (0 89) 64 97-300  
E-Mail [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)  
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für  
unseren Vertrieb:**

**Telefon (0 89) 64 97-4 44**  
**Telefax (0 89) 64 97-2 40**  
**E-Mail [vertrieb@fwu.de](mailto:vertrieb@fwu.de)**

Laufzeit: 20 min  
Kapitelanwahl auf DVD-Video  
Sprache: deutsch

**Systemvoraussetzungen  
bei Nutzung am PC**

DVD-Laufwerk und  
DVD-Player-Software,  
empfohlen ab Windows 98

Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten.  
Nicht erlaubte/genehmigte  
Nutzungen werden zivil- und/oder  
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-  
Programm  
gemäß  
§ 14 JuSchG**

## FWU - Schule und Unterricht

- VHS 42 10504
- DVD-VIDEO 46 10504
- ■ **Paket 50 10504** (VHS 42 10504 + DVD 46 10504)

20 min, Farbe

### Der Treck der Tuareg

Einmal im Jahr ziehen die Tuareg mit 1000 Kamelen durch die glühend heiße Ténéré-Wüste im Südosten der Sahara. Das Ziel der Karawane sind die Salzlagerstätten von Bilma. Der Film berichtet von ihrem harten Überlebenskampf, von den Gefahren für die Unabhängigkeit, Kultur und Tradition des „Volkes der verschleierte Männer“. Denn auch Händler mit LKWs suchen den Weg durch die Ténéré, um das Geschäft mit dem lebenswichtigen Salz zu machen. Und es wird nach Öl gesucht. Käme es zur Förderung, wäre die Wüste, der Lebensraum der Tuareg, für sie gesperrte Zone.

### Schlagwörter

Wüste, Sahara, Tuareg, Karawane, Nomade, Kamel, Oase, Handel, Salz

### Geographie

Bevölkerungsgeographie • Bevölkerungswanderung  
Wirtschaftsgeographie • Handel, Versorgung  
Afrika • Nordafrika

Allgemeinbildende Schule (5-13)

Erwachsenenbildung

### Weitere Medien

42 02978 Wüsten der Erde: Naturraum. Arbeitsvideo.

VHS 25 min, f

42 02979 Wüsten der Erde: Lebensraum. Arbeitsvideo.

VHS 25 min, f

42 02989 Felix und die wilden Tiere: Die Kamele aus dem

Morgenland. VHS 20 min, f

42 02774 Salz. Arbeitsvideo/6 Kurzfilme. VHS 28 min, f

46 02190 Golfstaaten - Beispiel Oman: Erdöl und Wasser aus der  
Wüste. Didaktische FWU-DVD